

 Kraków



Gelungener Städtetrip  
**KRAKAU**





Kraków

Der Zauber des Hauptmarkts mit seinen zahlreichen Cafés und Restaurants mit Außenplätzen, die charmanten Ecken von Kazimierz, der Wawel und die

Weichselboulevards – all das zieht Besucher nach Krakau und macht den Aufenthalt in der Stadt unvergesslich.

Krakau bietet für jeden etwas: Liebhaber von Kultur, Kunst, Restaurants und Unterhaltung kommen hier voll auf ihre Kosten. Aber wie behält man den Überblick? Welche Sehenswürdigkeiten sollte man in Krakau auf keinen Fall verpassen? Was muss man gesehen haben? Und was probiert haben? Welche Optionen sind ein Muss, wenn man nur ein Wochenende zur Verfügung hat? Wir haben einen kurzen Plan zusammengestellt, den Sie nach Belieben anpassen können!



Einfach den Code scannen und noch mehr Sehenswürdigkeiten in Krakau entdecken



## Wie gelangen Sie nach Krakau?



### Mit dem Flugzeug

Der Krakauer Flughafen bietet ein umfangreiches Netz an Flugverbindungen, das jedes Jahr um neue Städte erweitert wird. Der Flughafen ist vom Stadtzentrum aus per Zug, Bus und Taxi gut zu erreichen.



### Mit dem Zug

Der Krakauer Hauptbahnhof bedient sowohl internationale als auch nationale Verbindungen. Er liegt direkt im Stadtzentrum und ist an den öffentlichen Nahverkehr angebunden. Von hier aus können Sie problemlos in die Straßenbahn umsteigen oder zu Fuß zum Hauptmarkt gehen. Auf dem oberirdischen Parkplatz des Bahnhofs stehen auch Taxis bereit.



### Mit dem Bus

Der Krakauer Busbahnhof befindet sich in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs. In der Umgebung befinden sich Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs und Taxistellplätze.



### Mit dem Auto

Bei der Anreise mit dem Auto ist die kostenpflichtige Parkzone zu berücksichtigen die von Montag bis Samstag zwischen 10:00 und 20:00 Uhr gilt. Bezahlen können Sie an Parkautomaten oder per App. An Sonntagen ist das Parken kostenlos.



Einfach den Code scannen und mehr über Parkmöglichkeiten erfahren





# Wo finden Sie Übernachtungsmöglichkeiten?

Krakau bietet eine breite Auswahl an Unterkünften für jeden Geschmack und jedes Budget. Sie können zwischen komfortablen Hotels, gemütlichen Hostels, kleinen Pensionen und privaten Unterkünften in günstigen Lagen wählen.



Überprüfen Sie, ob die ausgewählte Wohnung, das Hostel oder das Gästezimmer legal vermietet wird



## Wie gelangen Sie am besten von A nach B?

In Krakau fahren tagsüber Straßenbahnen und Busse, nachts auch Nachtbusse. Kurz- oder Einzelfahrtscheine sind an den zahlreichen Automaten an den Haltestellen und in den Fahrzeugen oder über einschlägige mobile Apps erhältlich.

Einfach den Code scannen und die aktuellen Fahrpläne finden



# Was sollten Sie vor der Ankunft wissen?

Wenn Sie die Stadt auf eigene Faust erkunden möchten, lohnt es sich, einen Blick auf die vorgeschlagenen Spazierwege im Reiseführer „**Drei Tage in Krakau**“ zu werfen. Viele Infos über die Stadt, Sehenswürdigkeiten, kulturelle Attraktionen und organisierte Veranstaltungen erhalten Sie in den InfoKraków-Punkten. Dort liegen auch kostenlose Werbe- und Informationsmaterialien aus.



Einfach den Code scannen und den kostenlosen Reiseführer „3 Tage in Krakau“ downloaden



## Erkunden Sie Krakau mit Kindern!



Kraków kbf:



Code scannen



# Was essen?



## Obwarzanek

– der Stolz und das kulinarische Symbol Krakaus. Mit Mohn, Salz oder Sesam bestreut ist diese Spezialität das charakteristischste Krakauer Gebäck, das mit dem Zertifikat „Geschützte geografische Angabe“ der EU gesichert wurde. Obwarzanek-Stände finden Sie auf dem Hauptmarkt, in Unterführungen und an Bahnhöfen.

**Prądnik-Brot** – duftend und rund, bleibt bis zu zwei Wochen frisch. Die Tradition dieses Brotes reicht über 500 Jahre zurück. Das Prądnik-Brot ist ein reifendes Brot und erreicht den vollen Geschmack einen Tag nach dem Backen. Ähnlich wie der Obwarzanek ist es ein geschütztes Erzeugnis.

**Piaski-Wurst** – stammt aus dem ehemaligen Dorf Piaski Wielkie (heute ein Stadtteil Krakaus). Sie erkennen sie am Geschmack der Kräutermarinade und dem Steinsalz sowie am natürlichen Räucheraroma. Auch die Piaski-Wurst ist ein Produkt mit geschütztem Rezept.

**Maczanka nach Krakauer Art** – die perfekte Alternative für alle, die eine Pause von Burgern brauchen, aber Lust auf eine sättigende Mahlzeit haben. Die Maczanka ist eine Art Sandwich, das angeblich einst die Lieblingsspeise der Krakauer Kutscher war. Ein einfaches und schnelles Gericht, das zumeist aus Schweinenacken, Gemüse, aromatischer Soße und einem Brötchen besteht. Die besten Maczanki finden Sie in Kazimierz.



Einfach den Code scannen und mehr über die kulinarischen Traditionen Krakaus erfahren



# Wo essen?

Krakau ist ein wahres Paradies für Feinschmecker: zur Wahl stehen traditionelle Krakauer Küche, klassische polnische Spezialitäten und eine breite Palette von Aromen aus aller Welt. Auf der kulinarischen Landkarte der Stadt finden Sie sowohl elegante Restaurants und traditionelle Milchbars, als auch modernen Street Food mit internationaler Küche.

Jedes Jahr gewinnt die Krakauer Küche unter Experten an Anerkennung und beweist, dass hier Tradition auf Modernität und kulinarische Vielfalt trifft.



Einfach den Code scannen und die Liste der Krakauer Restaurants im berühmten Michelin-Guide ansehen



# Einheimische empfehlen:

- Stehen Sie dem Wawel-Drachen Auge in Auge gegenüber und sehen Sie selbst, wie er Feuer speit (unterhalb des Wawel-Hügels, neben dem Eingang zur Drachenhöhle).
- Besuchen Sie Piotr Skrzynecki, den Gründer des legendären Kabarett „Piwnica pod Baranami“, auf dem Marktplatz und setzen Sie sich einen Moment neben ihn (Rynek Główny 29).
- Gehen Sie zu Fuß von Kazimierz nach Podgórze über die Bernatek-Brücke – machen Sie sich ein Bild davon, wie viele verliebte Paare Krakau besuchen (Zugang von der Mostowa-Straße).
- Genießen Sie die Aussicht auf Krakau vom Gipfel des Kościuszko-Hügels (al. Waszyngtona 1) oder Piłsudski-Hügels aus (Zugang von der Zakamycze-Straße). Wer den Gipfel erklimmt, wird mit einem Ausblick belohnt, der definitiv ein Foto wert ist.
- Für Fans von Harry Potter empfehlen wir einen Besuch im Hof des Collegium Maius, dem ältesten Gebäude der Jagiellonen-Universität. Die Zeit scheint hier vor Jahrhunderten stehen geblieben zu sein, und so wird dieser magische Ort nicht ohne Grund oft scherzhaft als „das Krakauer Hogwarts“ bezeichnet.

Erster Tag

# FREITAG



2.5 Stunden

## Abendlicher Rundgang

Nach Ihrer Ankunft in Krakau und dem Einchecken bietet sich ein abendlicher Spaziergang durch **die Altstadt von Krakau** an. Die historische Bausubstanz trägt wesentlich zur Atmosphäre Krakaus bei. Als Stadtkern gilt der Bereich, der von den **Planty** – einem Grünstreifen und gleichzeitig Stadtpark – vom **Barbakan** auf beiden Seiten bis zum Wawel-Hügel umschlossen wird. Vom Barbakan aus gelangt man durch das **Florianstor** gerade aus über die Floriańska-Straße zum **Hauptmarkt**.

Hier herrscht rund um die Uhr reger Betrieb. Sie treffen dort auf Straßenkünstler und finden zahlreiche Geschäfte. Die Floriańska-Straße mündet direkt an der **Marienbasilika**. Wenn Sie zur vollen Stunde dort sind, können Sie dem berühmten Hejnał lauschen. Anschließend lohnt es sich, um den Hauptmarkt herum zu schlendern und die **Krakauer Tuchhallen** zu besuchen, die oft als das älteste Kaufhaus Polens bezeichnet werden und von morgens bis abends Souvenirs aller Art bieten. Den Abend können Sie mit einem Abendessen in einem der vielen Restaurants ausklingen lassen. Auf dem Markt sind zahlreiche Außenplätze verschiedener Restaurants aufgebaut, wo Sie unter dem Krakauer Himmel lecker essen können.



3 Stunden

## Wawel besichtigen

Nach einem Frühstück, das in Krakau unbedingt königlich sein sollte, lohnt es sich, die königliche Burg auf dem Wawel zu besichtigen – das Symbol der alten königlichen Stadt. Zum **Wawel-Hügel** gelangen Sie am besten über die kurze und schmale Kanonicza-Straße. Sie ist eine der bedeutendsten, ältesten und schönsten Straßen der Stadt und hat sich seit Jahrhunderten kaum verändert.

In den Räumen des Schlosses können die **königlichen Gemächer**, eine Sammlung östlicher Kunst und Kriegstrophäen sowie eine einzigartige Sammlung flämischer Wandteppiche besichtigt werden. Im Frühling, Sommer und Frühherbst können Besucher die einzigartigen Wawel-Gärten bewundern. Auch der **Wawel-Kathedrale** mit den königlichen Gräbern sollten Sie einen Besuch abstatten – letztere sind einzigartige Zeugen der polnischen Geschichte. Hoch oben im Kirchturm hängt die Sigismund-Glocke, die nur zu den bedeutendsten Anlässen für das Land und die Stadt geläutet wird.

Bei einem Aufenthalt auf dem Wawel lohnt sich auch ein Blick auf den prachtvollen Arkadenhof sowie die Weichsel und die Gebäude am anderen Ufer, wo sich das moderne Kongresszentrum ICE Kraków und das Museum für japanische Kunst und Technik Manggha befinden.

Nach dem Abstieg zu den Boulevards erblicken Sie die Statue des **Wawel-Drachens** und den Eingang zur **Drachenhöhle** – ein beliebtes Ziel für Familienausflüge. Der Drache speit echtes Feuer! Von der Drachenskulptur aus lohnt es sich, dem Drachenpfad zu folgen.

Zweiter Tag

**SAMSTAG**



Einfach den Code scannen und  
den Drachenfiguren folgen



2,5 Stunden

## Kazimierz

Seit vielen Jahren ist auf allen Besichtigungskarten des Krakauer Stadtzentrums nicht nur das von den Planty umschlossene Gebiet eingezeichnet, sondern auch **Kazimierz** – einst eine eigenständige Stadt und heute ein nahegelegener Stadtteil, den man nach dem Abstieg vom Wawel-Hügel schnell erreicht.

Der Schlüssel zum Verständnis der heutigen Beliebtheit von Kazimierz liegt in seiner bemerkenswerten, jahrhundertalten Tradition der Toleranz: Zwei Völker und zwei große Religionen lebten hier Jahrhunderte lang zusammen. Hier stehen gleich in der Nähe der Synagogen die **Augustinerkirche** und die **Fronleichnamsbasilika**, während das Ziel der St.-Stanislaus-Prozession die **Paulinerbasilika „Auf dem Felsen“** ist. Aus jeder Ecke von Kazimierz spricht die Krakauer Geschichte zu uns – die Geschichte der polnischen Juden. Man spürt sie auf den engen Gassen und Marktplätzen, in den kleinen Mietshäusern, Synagogen und auf den jüdischen Friedhöfen.

In den Cafés, Clubs und Galerien treffen sich hier all jene, denen der Hauptmarkt und die umliegenden Straßen zu „touristisch“ geworden sind. Um das zu erleben, lohnt sich ein Spaziergang rund um den Wolnica-Platz, die Józefa-Straße und die **Szeroka-Straße**, wo jedes Jahr das Abschlusskonzert des Jüdischen Kulturfestivals stattfindet. Kazimierz ist auch ein Ort, der von Liebhabern von Antiquitäten und anderem alten Krimskrams besonders geschätzt wird.

Der Krakauer Stadtteil Kazimierz fand dank Steven Spielberg, der hier seinen Oscarprämierten Film „Schindlers Liste“ drehte, den Weg auf die Kinoleinwand.

3 Stunden



## Bernatek-Fußgängerbrücke – Podgórze

Von Kazimierz aus geht es weiter nach Podgórze – zu Fuß oder mit dem Fahrrad, denn 2010 wurde an der Stelle der alten Podgórze-Brücke die **Pater-Laetus-Bernatek-Fußgängerbrücke** eröffnet. Dadurch erhielt die Mostowa-Straße in Kazimierz (pl. *most* – Brücke) ihre ursprüngliche, wörtliche Bedeutung zurück. Die imposante Fußgänger- und Radfahrerbrücke ist zu einem Symbol der immer engeren Verbindungen zwischen den Stadtteilen auf beiden Seiten der Weichsel geworden und bietet die bequemste Möglichkeit, in das Herz von Podgórze zu gelangen. Von der Brücke aus lässt sich gleich rechts das markanteste der Stadthäuser von Podgórze erkennen – bekannt als „Aleksandrowicz-Haus“ oder „Pariser“ Haus (1906). Links ist das Gebäude des ehemaligen Elektrizitätswerks von Podgórze (1900) in die moderne Struktur des neuen Sitzes der Cricoteka, dem Zentrum zur Dokumentation der Kunst von Tadeusz Kantor, integriert worden – das älteste seiner Art im heutigen Krakau. Um Podgórze besser kennenzulernen und zu verstehen, lohnt sich ein Besuch im neu eröffneten Museum von Podgórze – der jüngsten Abteilung des Krakauer Stadtmuseums.

Dritter Tag

# SONNTAG



3,5 Stunden

## Näher an der Natur – Błonia, Jordan-Park, Kościuszko-Hügel

Nur wenige hundert Meter vom Hauptmarkt entfernt erstreckt sich eine weitläufige, ebene Grünfläche: die **Błonia-Wiese** ist ein beliebtes Erholungsgebiet und ein gern genutzter Versammlungsort. Die Wiese kann bis zu 2,5 Millionen Menschen fassen. So viele Teilnehmer versammelten sich auf der Błonia während einer der Papstmessen, die Johannes Paul II. hier bei seinen Pilgerreisen nach Polen zelebrierte.

In der Nähe liegt der **Jordan-Park**, in dem Sie viele Attraktionen für Kinder finden. Von der Błonia-Wiese aus bietet sich ein schöner Ausblick auf den **Kościuszko-Hügel**. Dorthin gelangt man mit dem Bus und kann dann das Museum am Fuß des Hügel besuchen und auf den Hügel steigen, um die wunderschöne Aussicht auf das Panorama von Krakau zu genießen.



Wenn Sie mehr Zeit haben, entdecken Sie unsere Touren abseits der bekannten Pfade



Die Krone  
der Gipfel  
von Krakau



Der Wolski-Wald,  
bekannt und  
weniger bekannt



Mit dem  
Fahrrad  
durch  
Podgórze

oder

## Nowa Huta – ein Stadtteil mit Charakter

Oder wie wäre es mit einer nostalgischen Reise nach Nowa Huta, dem heute größten Stadtteil Krakaus? Nowa Huta entstand auf dem Gebiet von über 30 Dörfern. Es sollte Polens Aushängeschild in der Welt werden: Der klare städtebauliche Plan und die Architektur im Stil des Sozialistischen Realismus basieren auf der einheimischen Renaissance- und Barockarchitektur sowie auf der amerikanischen Idee der sogenannten „Nachbarschaftseinheit“. Die Spazierwege in Nowa Huta erstrecken sich zwischen der ältesten und zeitgenössischen Geschichte, einem Naturschutzgebiet (den **Nowohuckie-Wiesen** direkt am Plac Centralny) und mächtigen Industrieanlagen. Die interessanteste und vollständigste Realisierung der sozialrealistischen Architektur in Nowa Huta ist das Verwaltungszentrum des Kombinats – auch „**Dogenpalast**“ genannt. Der zentrale Platz **Plac Centralny** ist eine Art Spiegel der Architekturgeschichte der letzten 70 Jahre. Hier und in der unmittelbaren Umgebung sehen Sie Beispiele sozialistischer Baukunst, wie etwa das Gebäude des ehemaligen Kinos „**Światowid**“ – **heute der Sitz des Museums der Volksrepublik Polen**. In der repräsentativen Allee Aleja Róż wurde 1973 ein großes Lenin-Denkmal errichtet. Das Monument wurde 1989 aber abgebaut.



Scannen Sie den Code und erkunden Sie Nowa Huta



## Kraków UNESCO World Heritage City



Since 1978 on the UNESCO  
World Heritage List

[www.krakowculture.pl](http://www.krakowculture.pl)



Ein Wochenende ist definitiv zu kurz, um Krakau und all seine Sehenswürdigkeiten ausgiebig zu entdecken. Man kann jedoch eine wunderbare Zeit in der Stadt verbringen: Besichtigen, Spazieren, Essen und Entspannen... Ein Kurztrip nach Krakau wird Sie mit Sicherheit zu weiteren Besuchen anregen.

*Herausgeber: Stadtverwaltung Krakau, Abteilung für Tourismus  
Design und Layout: Renata Schoefer  
Cover-Design, das in der ChatGPT-Anwendung generiert wurde  
Fotos: Ela Marchewka, W. Majka, J. Graczyński/Kraków.pl*

# Scannen Sie Krakau und lernen Sie uns besser kennen!

Bleiben Sie auf dem Laufenden  
mit aktuellen News aus Krakau



Zum Download und Lesen



Kulturelle Veranstaltungen



Krakauer Festivalbüro  
(KBF)



Frauenpfad in Krakau



Festung Krakau



Krakow Convention Bureau



Touristeninformationspunkte



Planen Sie Ihren Aufenthalt  
in Krakau



Weltoffenes Krakau



## Wichtige Telefonnummern

### Notrufnummern

Notrufnummer (allgemein): 112

Stadtwache: 986

Medizinischer Notdienst: 999

Feuerwehr: 998

Polizei: 997

### Medizinische Auskunft:

Tel.: +48 12 661 22 40 (24 h)

# Stadt Krakau AMT FÜR TOURISMUS

31-005 Krakau  
ul. Bracka 10  
Tel. +48 12 616 60 52  
wt.umk@um.krakow.pl  
www.krakow.pl

**Postanschrift:**  
31-004 Krakau  
pl. Wszystkich Świętych 3-4

## Krakau 2024, 1. Auflage

© Stadt Krakau,  
Amt für Tourismus

Gratisexemplar



United Nations  
Educational, Scientific and  
Cultural Organization

Organizacja Narodów  
Zjednoczonych  
dla Wychowania,  
Nauki i Kultury



- **Historic Centre of Kraków**  
inscribed on the World  
Heritage List in 1978
- **Historyczne Centrum Krakowa**  
wpisane na Listę Światowego  
Dziedzictwa w roku 1978

Krakauer Unterkunftsmöglichkeiten in der App

**ekon.um.krakow.pl**



KRAKOWSKIE OBIEKTY NOCLEGOWE

